

## Marte Meo im Friederike-Fliedner-Haus

Das Friederike-Fliedner-Haus in Kamp-Lintfort hat die ersten 14 Mitarbeiter in der „Marte-Meo-Methode“ ausgebildet.

Marte Meo leitet sich vom lateinischen „mars martis“ ab und lässt sich mit "Befähige mich, es selbst zu tun" übersetzen. Diese Methode wurde in den späten 70er Jahren von Maria Aarts ursprünglich als eine Möglichkeit für die Erziehungsberatung entwickelt. Mittlerweile lässt sich diese Methode in vielen sozialen Berufen zielführend anwenden. Dadurch ist es auch möglich, mit demenziell erkrankten Personen besser zu kommunizieren und somit Tagesabläufe zu vereinfachen, Ressourcen zu schonen und Fähigkeiten zu erhalten.

Die Mitarbeiter wurden von Christoph Venedey geschult. Christoph Venedey ist Leiter des Seniorenzentrums am Haarbach in Aachen und lizenzierter Marte Meo Supervisor. In Aachen Haarbach wird die Marte-Meo-Methode nicht nur im Seniorenzentrum, sondern bereits im gesamten Stadtteil erfolgreich angewendet.

Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen im Friederike-Fliedner-Haus oder im Internet unter [www.amhaarbach.de](http://www.amhaarbach.de) und [www.martemeeo.com](http://www.martemeeo.com)



Die vierzehn neuen Marte-Meo-Praktiker mit Pflegedienstleiterin Barbara Maslewski (5. Von links) und Christoph Venedey (hinten rechts)